



Die Vorsitzende

Niederschrift Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 18.06.2020 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:50 Uhr |
| Ort, Raum: | Kulturhaus, Bahnhofstraße 19, 17335 Strasburg (Um.) |

Anwesend sind:

Frau Gudrun Maria Riedel - Bürgerbündnis
Herr Martin Bahlmann - CDU
Frau Marianne Bretschneider - DIE LINKE.
Herr Wolfgang Dietrich - DIE LINKE.
Frau Sieglinde Ernst - fraktionslos
Herr Kai Finsterbusch - Bürgerbündnis
Frau Marion Hannemann - SPD
Herr André Heise - fraktionslos bis zum Beginn TOP 1
Herr Matthias Huth - CDU
Herr Nico Jahnke - AfD
Frau Steffi Kähne - IfS
Frau Livia Meier - IfS
Herr Hannes Peter - SPD
Frau Manja Prepernau - Bürgerbündnis
Herr Jürgen Rossow - IfS
Herr Christian Vorreyer - CDU
Herr Rüdiger Wiczorek - CDU

Gäste:

| | |
|---------------------------------|----------------------------|
| Frau Heike Hammermeister-Friese | Bürgermeisterin |
| Frau Anke Heinrichs | Erste Stadträtin |
| Frau Kerstin Koch | Zweite Stadträtin |
| Herr Kurt Rabe | Ortsvorsteher Gehren |
| Herr Joseph Krabben | Ortsvorsteher Neuensund |
| Herr Thomas Dähn | Ortsvorsteher Schwarzensee |
| Frau Stefanie Purrmann | Schriftführerin |
| Herr Sebastian Schulz | Schriftführer |
| Frau Johanna Horak | Nordkurier |
| Frau Gesine Lange | sachkundige Einwohnerin |
| Frau Thea Wasserstrahl | sachkundige Einwohnerin |
| Frau Solveig Wegener | sachkundige Einwohnerin |
| Herr Tom Wasserstrahl | sachkundiger Einwohner |
| Herr Karsten Jordan | Einwohner |
| Frau Heike Jordan | Einwohnerin |
| Herr Frank Paul | Einwohner |
| Herr Carsten Vogel | Einwohner |
| Herr Daniel Maron | Einwohner |
| Frau Renate Schmidt | Einwohnerin |
| Frau Ruth Muchow | Einwohnerin |
| Frau Anette Görl | Einwohnerin |
| Frau Claudia Becker | Einwohnerin |
| Frau Simone Weirauch | Einwohnerin |

Frau Jana Peter
Frau Christin Gröser
Herr Enrico Gröser
Herr Klaus-Dieter Wildt
Herr Roland Brauchler

Einwohnerin
Einwohnerin
Einwohner
1. Angelverein „1922“ Strasburg e.V.
Max-Akademie

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Durch die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel wurde die Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter fest. Von den 17 geladenen Stadtvertretern/innen sind 17 anwesend. Somit ist die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung teilte der Stadtvertreter Herr André Heise mit, dass er mit sofortiger Wirkung sein Mandat als Stadtvertreter niederlegt. Herr Heise verließ danach den Sitzungssaal. Demnach sind 16 Stadtvertreter/innen anwesend.

Anträge zur Ergänzung/Änderung der TO:

- Frau Manja Preperna, BB,
Absetzung der Tagesordnungspunkte:
 - TOP 6
Satzung der Stadt Strasburg (Um.) über die Ausleihe von Schulbüchern (Schulbuchsatzung)
 - TOP 7
Satzung der Stadt Strasburg (Um.) zur Kostenbeteiligung an den Lernmitteln (Lernmittel-Kostenbeteiligung)
 - TOP 8
Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg
 - TOP 9
Änderung des Gesellschaftsvertrages der Strasburger Dienstleistungsgesellschaft mbH

➤ **Beteiligung der Ausschüsse erforderlich**

Abstimmung über geänderte Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 16 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

Damit bildet die vorliegende Tagesordnung mit den o.g. Änderungen die Arbeitsgrundlage der Sitzung.

Antrag von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

- beratende und beschließende Ausschüsse
Behandlung in der nächsten Hauptausschusssitzung im August 2020

zu 2

Billigung der Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils vom 12.03.2020 und 14.05.2020

Zu der Niederschrift vom 12.03.2020 gab es keine Bemerkungen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 14 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 2 |

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 12.03.2020 wurde bestätigt.

Zu der Niederschrift vom 14.05.2020 gab es folgende Bemerkungen:

Gäste:

Frau Anke Heinrichs ist als Gast zu streichen

Frau Livia Meier, IfS:

Es wird zusätzlich aufgenommen:

Seite 4, zu TOP 4

Anmerkungen von Frau Livia Meier, IfS:

- Gemäß dem Orientierungsdatenerlass vom 30.10.2019 Um nach § 27 FAG M-V Hilfen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs oder Sonderzuweisungen für das Jahr 2020 im Jahr 2021 erhalten zu können, müssen kreisangehörige Gemeinden die Hebesätze für Realsteuern im Haushaltsvorjahr so festgesetzt haben, dass sie mindestens 20 Hebesatzpunkte über dem gewogenen Durchschnittshebesatz der Gemeindegrößenklasse liegen.
- Im Schreiben von der Kommunalaufsicht vom 31.03.2020 wies Herr Robert Praefcke darauf hin, dass auch die Möglichkeit bestünde, die entsprechenden Regelungen in einer Hebesatzsatzung zu regeln. Dazu hätte es eine Beschlussvorlage geben können, diese lag jedoch nicht vor. So müsste die Kommunalaufsicht keine Ersatzvornahme durchsetzen. Die Stadtvertreter wären der Pflicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 16 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 14.05.2020 wurde mit den o.g. Änderungen bestätigt.

zu 3

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Sitzung am 12.03.2020

In der Stadtvertreterversammlung vom 12.03.2020 wurden folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst:

- zwei unbefristete Niederschlagungen für ein Darlehen aus Städtebaufördermitteln für Objekte in Strasburg (Um.)

zu 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese informierte die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.). (siehe Anlage zum Protokoll)

Anmerkung von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

- Aussage zum Nachtragshaushalt ist nicht korrekt "in enger Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss" = Beteiligung der Ausschüsse hat nicht stattgefunden.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt informierte die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel die Anwesenden über die Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner gemäß der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.).

Anfragen von Frau Renate Schmidt, Einwohnerin:

1. Umgestaltung der Hugenottenausstellung im Museum
Die Tafel mit hugenottischen Namen sowie die Stammbäume wurden nicht wieder ausgestellt. Die Besucher zeigten in der Vergangenheit großes Interesse daran.
2. Stellenausschreibung Baumkontrolleur

Antworten der Bürgermeisterin:

1. Die Hugenottenausstellung im Museum wurde neu gestaltet, um wieder neue Besucher ins Museum zu locken. Die Ausstellung wurde für die Besucher übersichtlicher dargestellt.
2. Die Stadt hat ca. 5.000 Bäume. Es ist vorgeschrieben, die Bäume zweimal im Jahr zu kontrollieren sowie dies in einem Baumkataster zu dokumentieren. Wird z.B. durch einen Baum ein Sachschaden verursacht, zahlt die Versicherung nur, wenn die Stadt diese Kontrolle nachweisen kann. Ein externes Baumgutachten kostet ca. 100,-€ pro Baum. Diese externe Erstellung ist finanziell nicht zu leisten. Zusätzlich soll die Baumkontrolleurin/der Baumkontrolleur bei der Baumpflege unterstützen.

Anmerkungen von Herrn Kai Finsterbusch, BB:

- Umgestaltungen erfolgten in der Vergangenheit in Abstimmung mit dem Museumsbeirat
- Frage: Wer hat die Entscheidung getroffen, dass dort eine Umgestaltung erfolgen soll?
→ Entscheidung der Bürgermeisterin - Angelegenheit der laufenden Verwaltung

Anfrage von Herrn Klaus-Dieter Wildt, 1. Angelverein „1922“ Strasburg e.V.:

- Rückbau der Steganlage am Strasburger Stadtsee

Antworten der Bürgermeisterin:

- Thematik auf der Tagesordnung der Sitzung
- Einladung zu einem persönlichen Gespräch mit der Bürgermeisterin zur Klärung des Sachverhaltes

Frau Christin Gröser übergab der Stadtpräsidentin eine Unterschriftenliste der Bürgerinitiative "Neuanfang" zur Abwahl der Bürgermeisterin.

zu 6

Übertragung

Beschluss-Nr.: 0009-Bgm-2020 Ausschreibung der IT-Leistungen für das Rathaus sowie die Sekretariate der Grundschule und der Regionalen Schule

Vorlage: 0011-Bgm-2020

Anmerkungen der Bürgermeisterin:

- gemäß Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) entscheidet der Hauptausschuss über die Einleitung und Art der Ausschreibung bei einem geschätzten Wert von über 50.000,00 € für Liefer- und Dienstleistungen.
- aufgrund der Corona-Pandemie fand die Sitzung des Hauptausschusses nicht statt
- Handlungsempfehlung: Ausschusssitzungen sollten auf das Nötigste reduziert werden
- die Gemeindevertretung kann Angelegenheiten, die sie übertragen hat, auch im Einzelfall jederzeit an sich ziehen
- Vorschlag der Verwaltung: Es besteht die Möglichkeit, dass die Stadtvertretung über diese Angelegenheit entscheidet.

Anmerkungen von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

- keine Einbeziehung der Hauptausschussmitglieder
- es bestand die Möglichkeit, einen Hauptausschuss einzuberufen oder eine Entscheidung per Umlaufverfahren herbeizuführen
- ist mit der Vorgehensweise nicht einverstanden

Frage von Herrn Christian Vorreyer, CDU:

- Welche Auswirkungen hat es, wenn die Beschlussvorlagen zu den Ausschreibungen nicht behandelt werden?

Antwort der Bürgermeisterin:

- Zeitverlust

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 2 |
| Dagegen stimmten: | 9 |
| Stimmenenthaltungen: | 5 |

zu 7

Ausschreibung der IT-Leistungen für das Rathaus sowie die Sekretariate der Grundschule und der Regionalen Schule

Einleitung eines Vergabeverfahrens

Vorlage: 0009-Bgm-2020

Vorlage zurückgestellt

zu 8

Übertragung

Beschluss-Nr.: 0031-Bau-2020 Ausschreibung der Reinigungsleistungen für verschiedene städtische Objekte

Vorlage: 0006-Bgm-2020

Anfrage von Frau Sieglinde Ernst, fraktionslos:

- Warum EU-Ausschreibung?

Antwort von Frau Anke Heinrichs:

- entsprechend den vergaberechtlichen Vorgaben und den vorgeschriebenen Wertgrenzen ist eine europaweite Ausschreibung erforderlich

- die Reinigungsleistungen werden objektbezogen in Lose unterteilt - einzelne Lose werden getrennt vergeben
- das wirtschaftlichste Angebot wird beauftragt

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

Dafür stimmten: 2
 Dagegen stimmten: 9
 Stimmenenthaltungen: 5

zu 9 Ausschreibung der Reinigungsleistungen für verschiedene städtische Objekte
Einleitung eines Vergabeverfahrens
Vorlage: 0031-Bau-2020

Vorlage zurückgestellt

zu 10 Wahl der Schiedsperson für die Stadt Strasburg (Um.)
Vorlage: 0038-Bau-2020

Anmerkung von Herrn Kurt Rabe, Ortsvorsteher Gehren:

- dieser Vorschlag ist nicht tragbar
- ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrates der GWG - laufendes Verfahren

Anmerkungen der Bürgermeisterin:

- es gab nur eine Bewerbung für das Schiedsamt
- wenn der Vorschlag abgelehnt wird, erfolgt ein erneuter Aufruf im Anzeiger sowie auf der Internetseite der Stadt
- Aufruf an alle Stadtvertreter/innen einen geeigneten Bewerber zu finden

Anmerkungen Frau Livia Meier, IfS:

- Aufklärung für den Bürger
- die Schiedsperson ist eine Vertrauensperson
- der Bewerber sollte über die Ablehnungsgründe informiert werden

Anmerkung von Herrn Kai Finsterbusch, BB:

- Was ist, wenn sich keiner für das Schiedsamt bewirbt?
 → Klärung in der Verwaltung, ob dieses Ehrenamt bestimmt werden kann

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

Dafür stimmten: 0
 Dagegen stimmten: 11
 Stimmenenthaltungen: 5

zu 11 Rückbau der Badestege in Neuensund/Schmiedegrundsee und am Strasburger Stadtsee
Vorlage: 0040-Bau-2020

Anmerkung von Frau Manja Prepernau, BB:

- handelt es sich um öffentlich ausgewiesene Badestellen
- Hinweisschilder sollten aufgestellt werden – dass das Baden als eine Gefahr erkannt wird

- bevor es zu einem Rückbau kommt, sollten nochmal alle Möglichkeiten geprüft werden (immense Kosten)

Anmerkung von Frau Anke Heinrichs:

- sind in der Landesgewässerkarte als öffentliche Badestellen ausgewiesen
- regelmäßige Prüfung der Gewässer

Anmerkungen Frau Livia Meier, IfS:

- Verkehrssicherungspflicht liegt derzeit bei der Stadt
- Warnschilder sollten dennoch aufgestellt werden
- Differenzierung zwischen der Badestelle in Strasburg (Um.) und Neuensund
- Neuensund definitiv ein Badesee
- der Angelverein sollte zur Lösungsfindung angehört werden

Antrag von Herrn Rüdiger Wieczorek, CDU:

- Zurückstellung der Vorlage und erneute Beratung im Bau- und Planungsausschuss

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 11 |
| Dagegen stimmten: | 4 |
| Stimmenenthaltungen: | 1 |

Vorlage zurückgestellt

Antrag von Frau Manja Preper nau, BB:

- Rederecht für Herrn Klaus-Dieter Wildt, 1. Angelverein „1922“ Strasburg e.V.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 16 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

Anmerkung von Herrn Klaus-Dieter Wildt:

- Vorschlag des Angelvereins: Nutzung und Sicherung der Steganlage in Strasburg (Um.) durch den Angelverein
- Verkehrssicherungspflicht wird durch den Landesangelverband getragen – in Absprache mit dem Landesangelverband
- der Strasburger Stadtsee sollte nicht mehr als Badesee ausgewiesen werden

zu 12

Antrag zur Genehmigung des AfD Parteitages

Herr Nico Jahnke

Inhalt des Antrages:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, der Partei „Alternative für Deutschland“ im Rahmen eines Parteitages Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für die Partei „Alternative für Deutschland“ sind entsprechend der „Entgeltordnung der Stadt Strasburg (Um.) über die Erhebung von Nutzungsentgelten für Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen vom 18.04.1996“ zu erheben.

Herr Nico Jahnke begründete seinen Antrag.

Anmerkung von Frau Sieglinde Ernst, fraktionslos:

- bisher gab es noch keine politische Veranstaltung in der Max-Schmeling-Halle
- nur der Besuch der Kanzlerin wurde dort durchgeführt

Anmerkung der Bürgermeisterin:

- zu Frau Ernst: dies wurde in der Verwaltung geprüft
→ eine "politische Veranstaltung " ist ein weitläufiger Begriff
- Zusage von Herrn Martin, Vorstand AfD, dass er die Entscheidung der Stadtvertreter/innen akzeptiert

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde abgelehnt.

| | |
|----------------------|----|
| Dafür stimmten: | 1 |
| Dagegen stimmten: | 12 |
| Stimmenenthaltungen: | 3 |

zu 13

Antrag zur Mitarbeiterbefragung der Stadt Strasburg (Um.)
Herr Nico Jahnke

Inhalt des Antrages:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, eine anonyme Befragung aller Mitarbeiter der Stadt Strasburg (Um.) durchzuführen. Darin enthalten sein sollen die Punkte: Bewertung der internen Kommunikation, Bewertung der internen Aufgabenverteilung und die Bewertung über die Möglichkeit der Problemlösung. Zudem soll noch ein Feld vorhanden sein, wo mögliche Verbesserungswünsche geäußert werden können. Die Bürgermeisterin soll diesen Fragebogen an alle Mitarbeiter der Stadt Strasburg (Um.) postalisch zustellen. Ab diesem Zeitpunkt soll eine Frist von vier Wochen zur Abgabe des Fragebogens beginnen. Die Durchführung soll durch das Präsidium der Stadtvertretung unterstützt werden, indem die Stadt Strasburg (Um.) eine Wahlurne zur Verfügung stellt, welche durch das Präsidium verschlossen wird. Die Wahlurne soll einen für jeden Mitarbeiter zugänglichen Platz im Rathaus bekommen. Die Auswertung soll durch das Präsidium, den Fraktionsvorsitzenden und der Einzelvertreter durchgeführt werden. Das Ergebnis soll auf der Stadtvertreterversammlung am 17.09.2020 vorgestellt werden.

Herr Nico Jahnke begründete seinen Antrag.

Anmerkungen von Frau Marianne Bretschneider, DIE LINKE.:

- in § 5 Absatz 7 der Hauptsatzung der Stadt Strasburg (Um.) ist festgelegt, über welche personalrechtlichen Angelegenheiten der Hauptausschuss entscheidet
- im Tarifvertrag § 5 TVöD-V ist geregelt, dass Beschäftigte Anspruch auf ein regelmäßiges Gespräch mit der jeweiligen Führungskraft haben - Qualifizierungsgespräch
- der Personalrat hat ein Recht auf Mitbestimmung und ein Initiativrecht (PersVG)
- es gibt mehrere Möglichkeiten für die Mitarbeiter

Frage von Frau Livia Meier, IfS:

- Wurden Mitarbeitergespräche geführt?

Antwort der Bürgermeisterin:

- 2019 wurden Gespräche geführt
- 2020 noch ausstehend

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde abgelehnt.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 1 |
| Dagegen stimmten: | 7 |
| Stimmenenthaltungen: | 8 |

zu 14

Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

Anfragen von Herrn Kai Finsterbusch, BB:

- Vergabe der IT-Leistungen und der Reinigungsleistungen
- Ausschreibungsverfahren
- Gibt es Vorgaben, wo es öffentlich ausgeschrieben werden muss?
- Unterstützung der örtlichen Firmen

Antwort von Frau Anke Heinrichs:

- nur noch elektronische Vergabe für Liefer- und Dienstleistungen
- Veröffentlichung im Portal
- für kleine Firmen sehr schwierig,
- ortsansässige Firmen werden über Ausschreibungen informiert

Frau Manja Preper nau, BB:

1. Ausschreibung Reinigungsleistungen - Vertragslaufzeit
 - "Dabei ist der Wert pro Jahr mit der Vertragslaufzeit zu multiplizieren."
 - bei Verringerung der Vertragslaufzeit - Wegfall der EU-Ausschreibung?
2. Ausfall des Stadtfestes - findet eine andere Veranstaltung statt?
3. Veröffentlichung im Strasburger Anzeiger - Radfahren auf Gehwegen/Verhaltensregeln

Antwort von Frau Anke Heinrichs:

1. Möglichkeit eines Rahmenvertrages
 - Es ist vorgesehen, die Leistungen für einen Zeitraum von einem Jahr mit der Verlängerungsoption von maximal vier Jahren auszuschreiben.
 - erneute Prüfung durch die Verwaltung

Antworten der Bürgermeisterin:

2.
 - vorerst nichts geplant
 - Entwicklung der Corona-Situation abwarten
 - bisher sind Stadt-, Dorf-, Volks- und Straßenfeste untersagt
 - es gibt Initiativen zur Durchführung eines kleinen Konzerts

Die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel übergab die Sitzungsleitung an Herrn Matthias Huth.

Frau Gudrun Maria Riedel:

- Organisation eines "Tag der offenen Tür" in der Stadt
- gemeinsamer Austausch
 - Termin: 29.06.2020, um 17:00 Uhr, im Alten Gemeindehaus
- Anregungen und Vorschläge sammeln

- Prüfung von Möglichkeiten
- Einladung zum Freilichtkino 28.08.2020, um 21:30 Uhr, Kirchvorplatz, Veranstalter ist das Latücht aus Neubrandenburg

Frau Gudrun Maria Riedel übernahm wieder die Sitzungsleitung.

Anfrage von Frau Sieglinde Ernst:

- Nachfrage zum Schuljubiläum der Grundschule

Antworten der Bürgermeisterin:

- in Absprache mit dem Schulverein wurde die Festveranstaltung abgesagt
- Würdigung im kleinen Rahmen
- Planung auf das nächste Jahr verschoben

Anfragen von Herrn Nico Jahnke, AfD:

- Vertrag über die Reinigungsleistungen wurde gekündigt
- Findet derzeit eine Reinigung statt?
- besteht ein Regionaler Entwicklungsplan für Strasburg (Um.)

Antwort der Bürgermeisterin:

- Reinigung wie bisher - Anpassung auf die Corona-Hygienebestimmungen
- Strasburg (Um.) ist Bestandteil des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern
- Plan ist im Internet einsehbar
- per Mail an Herrn Jahnke

Anfrage von Frau Livia Meier, IfS:

- aktueller Stand: Wandbild Wallstraße

Antwort von Frau Anke Heinrichs:

- Objekt wurde von der Denkmalliste genommen
- die Eigentümerin wurde aufgefordert das Wandbild zu entfernen
- Möglichkeit der Ersatzvornahme

Anfragen von Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.

1. Bereitstellung von Pflanzen für die Grabpflege auf dem Friedhof die Beteiligten wurden über die Vergabe nicht informiert entspricht nicht dem Vergaberecht
2. Soforthilfeprogramm für Bibliotheken
3. Verrechnung - Straßenreinigungsgebühr 2. Siedlungsweg
4. Aufruf Gleichstellungsbeauftragte auf der Internetseite
5. Investitionsübersicht der Schulen

Antworten von Frau Anke Heinrichs:

1.
 - Angebote wurden gesplittet (Frühjahrsbepflanzung, Sommerbepflanzung, Grabaufgaben Totensonntag)
 - Versäumnis
 - zusätzliche Arbeitsaufgaben im Bau- und Ordnungsamt
 - Personalnotstand
3. Kalkulation überprüfen - Zusammenstellung der Kosten
Zeitpunkt der Überprüfung ist noch nicht festgelegt

Antworten der Bürgermeisterin:

2. Förderprogramm bekannt - Eigenanteil sehr hoch - dieser Eigenanteil kann aufgrund des Haushaltsdefizites nicht aufgebracht werden
4. wird auf der Internetseite eingepflegt
5. Investitionsbedarf für die Regionale Schule in Arbeit
Fertigstellung im Laufe des Jahres

Anfragen von Herrn Nico Jahnke, AfD:

1. aktueller Stand Ratsinformationssystem
2. Stellenplan - eine Stelle "ZMV Buchhaltung" - wird von der ZMV bezahlt
Anpassung an die steigenden Lohnkosten
3. Personalkosten/pro Einwohner lag im Jahr 2016 bei 393,60 €
bis 2023 auf 447,06 pro Einwohner - warum?
4. Kenntnis über eine Verletzung des Steuergeheimnisses gemäß § 30
Abgabenordnung (AO) - Offenbarung von Amtsgeheimnis

Antworten der Bürgermeisterin:

1. Auftrag wurde ausgelöst - Projektstart Herbst 2020
2. Prüfung durch die Verwaltung
3. aufgrund der Steigerung des Entgelts und Einwohnerzahl sinkt
Zahlen jedoch nicht nachvollziehbar
4. keine Kenntnis darüber

Durch die Stadtpräsidentin Frau Gudrun Maria Riedel wurde eine gemeinsame Erklärung der Fraktionsvorsitzenden der Parteien BB, CDU, IfS, DIE LINKE. und SPD vorgetragen. (siehe Anlage zum Protokoll)

Die Einzelkandidatin Frau Sieglinde Ernst schließt sich dieser gemeinsamen Erklärung an.

zu 14.1 Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Strasburg (Um.) und der GWG
Anfrage Herr Nico Jahnke

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

zu 14.2 Wohngebiet 3. Siedlungsweg
Anfrage Herr Nico Jahnke

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

zu 14.3 FEG
Anfrage Herr Nico Jahnke

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

zu 14.4 Grundstücks- und Immobilienverkäufe der Stadt Strasburg (Um.) und der GWG
Anfrage Herr Nico Jahnke

Die Beantwortung der Anfrage wurde schriftlich erteilt und den Stadtvertretern/innen übergeben.

Weitere Wortmeldungen gab es im öffentlichen Teil nicht.

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) findet am Donnerstag, den 17. September 2020, um 17:00 Uhr, im Kulturhaus der Stadt Strasburg (Um.) statt.

Strasburg (Um.), den 11.08.2020

gez.
Gudrun Maria Riedel
Stadtpräsidentin

Stefanie Purrmann
Protokollantin

Bericht der Bürgermeisterin Sitzung der Stadtvertretung Strاسبurg (Um.) am 18.06.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
auch ich begrüße Sie zur heutigen Stadtvertreterversammlung.

In den letzten Wochen und Monaten herrschte Unruhe in der Stadt. Einerseits hat natürlich die Corona-Pandemie, und hier vor allem die Regelungen gegen die Ausbreitung des Virus, alles durcheinandergewirbelt.

Zusätzlich gab es aber, besonders im Bereich der sozialen Medien, einige Entgleisungen von Bürgern und Stadtvertretern, die ich nicht einfach so über mich ergehen lassen kann.

Unzufriedenheit zu äußern, mit mir, mit meiner Art zu arbeiten oder zu kommunizieren, ist legitim. Solange dabei gewisse Regeln eingehalten werden. Auch berechnete Sachkritik an meiner Arbeit muss und kann ich aushalten.

Sobald es aber um Verleumdung und Hetze geht, hört der Spaß auf. Dieser Punkt ist gerade erreicht.

Mir das Fehlverhalten des ehemaligen GWG-Geschäftsführers anzulasten, den ich selbst, nur 6 Wochen nach meinem Amtsantritt, fristlos entlassen habe, zeugt von Unwissen.

Mir „korrupte Machenschaften“ vorzuwerfen, ohne konkrete Nachweise vorzulegen, ist schon dreist.

Wenn mir dann aber ein Stadtvertreter vorwirft, eine Stellenausschreibung zu nutzen um – ich zitiere – „den nächsten Bekannten zu einem Posten zu verhelfen“, dann ist das eine Verleumdung übelster Sorte. Und im Übrigen ist es sachlich falsch, dass jede Vollzeitstelle vom Landkreis genehmigt werden muss. Das gilt nur, wenn sie den Rahmen des Stellenplans übersteigt, was hier nicht der Fall ist.

Der Aufruf „kommt alle ins Rathaus und habt Spaß wenn sie versucht sich zu rechtfertigen“ hat mich zuerst sprachlos gemacht. Inzwischen bin ich ratlos. Ist das das Niveau, auf dem sich ein gewählter Stadtvertreter üblicherweise bewegt? Mir kommt der Begriff „Hexenjagd“ in den Sinn.

1202 Bürgerinnen und Bürger haben mir 2018 mit ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen. 400 Bürgerinnen und Bürger fordern auf einer Unterschriftenliste jetzt meine Abwahl. Bereits in der letzten Sitzung haben einzelne Stadtvertreter angedeutet, mir die Umsetzung eines ambitionierten Nachtragshaushalts nicht zuzutrauen. Immer wieder gab es Vorwürfe gegen mich, meist wegen meines persönlichen Stils, selten aus sachlichen Gründen.

An diesem Punkt stelle ich mir die Frage: Kann und will ich unter diesen Umständen weiter Verantwortung für diese Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger tragen?

Ich sage ganz klar: ja.

Ich bin weiterhin überzeugt, dass ich grundsätzlich den richtigen Weg eingeschlagen habe. Wirtschaftlicher Aufschwung und gesellschaftliches Leben lassen sich nur auf dem Boden von Recht und Gesetz, und auf der Grundlage solider Finanzen organisieren.

Wie genau dieser weitere Weg zu gehen ist, das ist sicherlich verhandelbar. Auch die Art und Weise der Zusammenarbeit zwischen Stadtvertretung, Verwaltung und Bürgermeisterin sollte immer wieder diskutiert werden dürfen. Das gehört dazu. Nur die Sachebene darf dabei nie verlassen werden.

Zur Sacharbeit gehört es nun auch, dass Sie als Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sich entscheiden können, ob es einen Bürgerentscheid geben soll, der meine mögliche Abwahl zum Inhalt hat. Sollte sich jemand aus Ihren Reihen dazu entschließen, einen entsprechenden Beschlussantrag zu stellen, bitte ich um kurzfristige Realisierung einer weiteren Stadtvertreterversammlung. Jeder weitere Zeitverzug lähmt die Sacharbeit, von der auch in diesem Jahr noch mehr als genug zu erledigen ist. Ich stehe einem Bürgerentscheid offen gegenüber, ein Ergebnis wäre in jedem Fall wegweisend für unsere Stadt.

Nun aber meine Mitteilungen aus der Verwaltung.

Die Kommunalaufsicht hatte die Haushaltssatzung 2020 unter der Auflage genehmigt, dass die Realsteuerhebesätze erhöht werden. Diesen Anstoß hat die Verwaltung genutzt, um in enger Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss den Entwurf eines Nachtragshaushalts zu erarbeiten, der über die Anordnung der Kommunalaufsicht hinaus geht, um damit in relativ kurzer Zeit die städtischen Schulden abzubauen und neue Gestaltungsmöglichkeiten zu erschließen. Nach intensiver Diskussion ist dieser Nachtragshaushalt in der letzten Sitzung abgelehnt worden, so dass die Kommunalaufsicht ihre Anordnung auf dem Wege der Ersatzvornahme umgesetzt hat, indem sie eine Änderungssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Strasburg (Um.) für das Haushaltsjahr 2020 erlassen hat. Diese ist bereits auf der Internetseite der Stadt und im Stadtanzeiger veröffentlicht und damit in Kraft. Für unsere Bürgerinnen und Bürger heißt das nun, dass sie spätestens im 2. Halbjahr 2020 einen neuen Grundsteuerbescheid erhalten werden.

Für die Stadtvertretung bedeutet die Ersatzvornahme auch, dass bis zum 30.09.2020 ein Nachtragshaushalt zu erarbeiten und zu beschließen ist. Dazu tagt in der nächsten Woche erst einmal der Finanzausschuss, um die weitere Vorgehensweise und die Zielrichtung zu beraten.

Im Übrigen können nach den letzten Änderungen der Corona-Verordnung auch alle anderen Ausschüsse wieder tagen. Es sind jedoch weiterhin einige Hygieneregeln einzuhalten.

Unsere Gemeindevollrätin, Frau Gesine Lange, hat ihr Ehrenamt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger konnte noch nicht festgelegt werden.

Im 2. Siedlungsweg werden gegenwärtig die Kanalbauarbeiten im 4. Teilabschnitt ausgeführt. Im 3. Teilabschnitt haben die Arbeiten im Straßenbau begonnen und werden laufend fortgeführt.

Zur Fragestellung der Pflasterung des Streifens zwischen Gehweg und Grundstück im 2. Siedlungsweg hat sich die betroffene Bürgerin an den Bürgerbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern gewandt. Folgende Auskunft erhielt ich aus dem Büro des Bürgerbeauftragten:

„Die Petentin hat mit Schreiben vom 20. März eine Abschlussnachricht erhalten. Dabei haben wir uns auf die vorgetragenen Argumente der Stadt und die ausführliche Begründung bezogen.

Im Wesentlichen haben wir der Petentin hierzu weitergehend erläutert, dass die Gefahr bestünde, dass Gewährleistungsansprüche gegenüber dem beauftragten Bauunternehmen entfallen könnten, wenn Eingriffe in das Bauvorhaben zugelassen würden. Der Petentin wurde weiter erläutert, dass sie rechtswidrig in das Eigentum der Stadt und in den Leistungsbereich des Bauunternehmens eingegriffen habe.

Auch die Planungsentscheidung, dass die Stadt bestrebt sei, den Grad der Versiegelung im Stadtgebiet möglichst gering zu halten, sei auch aus hiesiger Sicht ein gewichtiges Argument.

Der Petentin wurde ausdrücklich dargelegt, dass das Handeln der Verwaltung begründet und nachvollziehbar sei und die Forderung der Stadt, die Versiegelung zu beseitigen rechtlich und fachlich nicht in Frage zu stellen sei.“

Die Gemeinschaftsmaßnahme gemeinsam mit dem Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg (Um.) zum Ausbau eines Teilstückes in der Langen Straße wurde öffentlich ausgeschrieben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wurde der Auftrag an die Firma Ueckermünder Tief- und Straßenbau GmbH erteilt. Die Arbeiten haben in dieser Woche begonnen und sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Für diese Maßnahme wurden Fördermittel aus dem Programm zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung und Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien in Höhe von 100.000,- € zur Verfügung gestellt.

Am 09.06.2020 fand eine Eigentümerversammlung zur Information über die Baumaßnahme statt.

Ebenso liegt der Zuwendungsbescheid zur Beschaffung von Einsatzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 15.000,- €. Davon sollen in diesem Jahr Dienst- und Schutzbekleidung für die Kameradinnen und Kameraden und Schlafsäcke für die Jugendfeuerwehr angeschafft werden. Der Eigenanteil der Stadt liegt bei 10%. Diese Zuwendung kommt aus dem Strategiefonds des Landes M-V.

Der Zuwendungsbescheid zur Errichtung von Löschwasserzisternen in den Ortsteilen wird Anfang August persönlich durch den Innenminister Lorenz Caffier an die Stadt Strasburg (Um.) übergeben. Danach wird mit der Ausschreibung und Ausführung begonnen. Eine Einladung zur Bescheidübergabe an die Stadtvertreter erfolgt nach Abschluss der Planung.

Aus dem Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg (Um.) ist folgendes zu berichten:

Auf dem Rastplatz „Brohmer Berge“ auf der A20 in Höhe Strasburg (Um.) wird am 30.06.2020 eine Container-Toilettenanlage in Betrieb genommen, um die Versorgung der Reisenden auf der A20 zu verbessern.

Aufgrund der Mehrwertsteuersenkung für den Zeitraum Juli bis Dezember 2020 sind die nötigen Vorbereitungen und Testläufe der Abrechnungssoftware erfolgt. Eine zusätzliche Zählerablesung bei allen Kunden zum Stichtag 30.06. ist aus Kosten- und organisatorischen Gründen nicht möglich. Es wird eine Schätzung des Zählerstandes vorgenommen und der Verbrauch im Zeitraum Juli bis Dezember 2020 wird auf der Jahres-Wasserrechnung mit dem reduzierten Mehrwertsteuersatz von 16 % berücksichtigt. Sollten Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Wasserverbrauch im 2. Halbjahr stark vom Verbrauch im 1. Halbjahr abweicht, werden Sie gebeten, Ihren Zählerstand am 30.06. abzulesen und der GKU online oder postalisch zu melden.

Zur aktuellen Corona-Situation ist zu sagen, dass die momentane Schwierigkeit für die Verwaltung vor allem in der sich stets kurzfristig ändernden Rechtslage liegt. Dadurch ergibt sich ein erhöhtes Aufkommen an Nachfragen von Privatpersonen, Gewerbetreibenden und Vereinen.

Bisher gibt es jedoch glücklicherweise weiterhin keinen bestätigten Infektionsfall in der Stadt.

Überwiegend werden die zu beachtenden Regeln eingehalten und es mussten nur wenige Verstöße festgestellt und auch mit Bußgeldern geahndet werden.

Ich hoffe sehr, dass das Infektionsgeschehen weiter abnimmt und wir alle gesund bleiben.